

Umweltfreundlich und kostengünstig heizen im Verbund - Die Gemeinde macht's möglich!

10

Münchenbuchsee als Energiestadt setzt sich für eine sichere, wirtschaftliche und umweltfreundliche Energienutzung ein. Bei Neubau und Ersatz von Heizungsanlagen sind Wärmeverbünde eine gute Lösung. In unserer Gemeinde sind mehrere Projekte in Abklärung. Interessierte Wärmebezüger sind aufgerufen sich bei der Gemeinde zu melden.

Wärmeverbund günstiger als Einzelsanierung

Bei einem Wärmeverbund sind mehrere Liegenschaften an eine gemeinsame Zentralheizung angeschlossen (inklusive Warmwasseraufbereitung/Boiler). Diese kann effizient und mit erneuerbaren Energien betrieben werden. So sind zum Beispiel vollautomatische Holzschnitzelfeuerungen oder Wärmepumpen einsetzbar - oder sogar Wärme-Kraft-Koppelungs-Anlagen (WKK), bei denen zusätz-



lich zur produzierten Wärme noch Strom erzeugt wird. In der Regel fahren Liegenschaftsbesitzer und -verwaltungen mit dem Anschluss an einen Wärmeverbund nicht teurer als mit einer individuellen Heizungsanierung.

Wärmeverbund Schulanlage Riedli

Der Wärmeverbund im Schulhaus Riedli besteht bereits seit 1999. Er wird mit einer Holzschnitzel- und Ölkesselanlage betrieben. Bisher wurden, zusätzlich zum Schulhaus, 26 Häuser sehr kostengünstig mit Wärme versorgt. Die anstehende Sanierung (Luftreinhalteverordnung, Betriebsoptimierung) ist für den Gemeinderat Anlass, die Wärmeerzeugungs- und Abgasanlage zu ersetzen und wenn möglich auszubauen, um zusätzliche Liegenschaften an den Wärmeverbund anzuschliessen. Dem GR werden drei mögliche Varianten einer Erweiterung des Wärmeverbundes zum Entscheid vorgeschlagen. Der Entscheid über die Variante wird vom GR voraussichtlich 2012 gefällt.

- Variante A beschränkt sich auf die Sanierung der bestehenden Heizungsanlage und Optimierung der Schnitzelbewirtschaftung. Die sanierte Anlage entspricht den Vorgaben der Luftreinhalteverordnung.
- Variante B, Umbau der Wärmeerzeugung gemäss Konzept Variante A aber mit etwas grösserer Leistung damit die neue Überbauung Riedli mit Wärme versorgt werden kann. Es wird ein zusätzlicher Holzheizungskessel eingebaut
- und Variante C sieht die Erweiterung des Wärmeverbundes auf ein noch grösseres Gebiet vor, der bestehende Holzkessel würde durch zwei neue leistungsstärkere Kessel ersetzt.

Dank der Nutzung von erneuerbarer Holzenergie könnten bei einer Erweiterung, gemäss Variante C, jährlich bis zu 1300 MWh fossile Energie eingespart werden. Dies entspricht einer Menge von 130'000 Litern Heizöl, was den CO₂-Ausstoss um 340 Tonnen verringert.

Wärmeverbund Schulanlage Paul Klee

Auch im Dorfzentrum rund um die Schulanlage Paul Klee wird abgeklärt, ob der notwendige Ersatz der Wärmeerzeugung durch eine grössere Anlage mit Erweiterung zu einem Wärmeverbund vorgenommen werden soll. Grundlage dieser Machbarkeitsstudie ist eine Interessens- oder Bedürfnisabklärung der benachbarten Gebäude innerhalb eines abgesteckten Perimeters. Diese Umfrage ist zur Zeit im Gange.

Sind auch Sie interessiert?

Die Vorteile von Wärmeverbänden für die angeschlossenen Liegenschaften liegen auf der Hand:

- eine zentrale Wärmeerzeugung mit erneuerbaren Energien und professioneller Betriebsführung als sicherer Wärmelieferant
- bequem und langfristig kostengünstig
- mehr Platz und geringere Lärm- und Geruchsimissionen in der eigenen Liegenschaft.
- Weniger CO₂ Emissionen und Luftbelastung gegenüber dezentralen Lösungen.

Wenn Sie vom Angebot einer komfortablen und sauberen Heizung profitieren, gleichzeitig auf erneuerbare Energien umsteigen und die Umwelt schonen möchten, wenden Sie sich an die Bauabteilung unserer Gemeinde.

Erika Loser und Katharina Wüthrich, Projektleiterinnen Umwelt und Planung, Bauabteilung Münchenbuchsee; Tel. 031 868 82 52; E-Mails: loser.e@muenchenbuchsee.ch; wuethrich.k@muenchenbuchsee.ch